

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Bildungs-Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Doris Hummer**

am 23. März 2015

zum Thema

**„Kindertagesheimstatistik 2014/15 –  
quantitativer und qualitativer Ausbau des  
Kinderbetreuungsangebotes in OÖ läuft auf  
Hochtouren“**

Weitere Gesprächsteilnehmerin:

**Dr.<sup>in</sup> Barbara Trixner**

(Leiterin der Gruppe Kinderbetreuung, Direktion Bildung und Gesellschaft, Land OÖ)

[www.doris-hummer.at](http://www.doris-hummer.at) | [www.facebook.com/dorishummer](https://www.facebook.com/dorishummer)

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

## KURZFASSUNG

Mit Stichtag 15. Oktober 2014 waren in Oberösterreich **57.459 Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen** eingeschrieben. 41.423 Kinder gehen in einen Kindergarten, 3.856 Kinder in eine Krabbelstube und 12.180 Kinder besuchen einen Hort.

Wie die aktuellen Zahlen zeigen, ist die Zahl der betreuten Kinder im letzten Jahr in Oberösterreich **um fast 800 Kinder gestiegen**. Für beinahe alle 3- bis 6-Jährigen in Oberösterreich ist damit der Besuch des Kindergartens bereits zur Selbstverständlichkeit geworden.

Tabelle: Oö. Kinderbetreuungseinrichtungen - Betreuungsquote der Kinder nach Alter

Alter	Betreuungsquote	Anzahl Kinder
3 J.	84,7 %	11.746
4 J.	97,7 %	13.826
5 J.	98,6 %	13.653

Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Kindertagesheimstatistik

Ein Hauptaugenmerk liegt derzeit auf dem **Ausbau der Betreuungsplätze für unter 3-Jährige**. Die Anzahl der Plätze in Krabbelstuben hat sich seit 2009/2010 mehr als verdoppelt!

Tabelle: Oö. Krabbelstuben – Entwicklung der Anzahl der Gruppen und Plätze

Jahr	Anzahl Gruppen	Anzahl Plätze
2009/10	190	2.280
2010/11	231	2.772
2011/12	270	3.240
2012/13	316	3.792
2013/14	356	4.272
2014/15	410	4.920

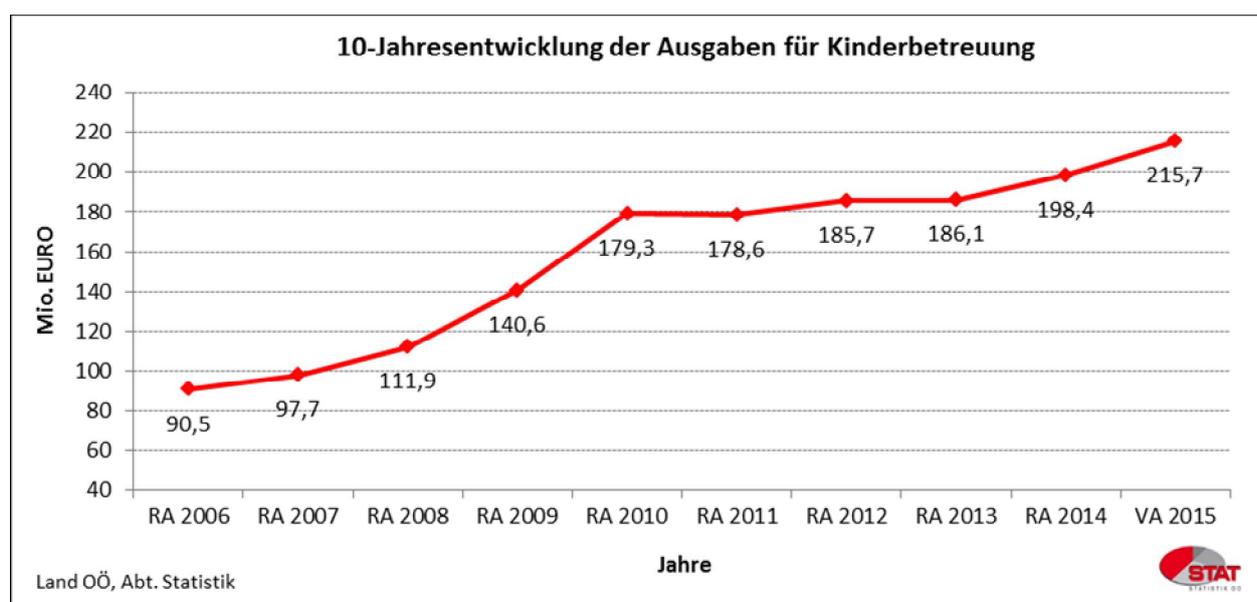
Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Land OÖ

„Die Lebenssituationen der Familien mit Kindern erfordern vermehrt außerfamiliäre Kinderbetreuung. Wir arbeiten derzeit intensiv daran, das Betreuungsangebot auszubauen. Eine Jungfamilie siedelt sich heutzutage nur dort an, wo eine Gemeinde konkrete Möglichkeiten und Angebote für Familien geschaffen hat“, so Landesrätin Mag. <sup>a</sup> Doris Hummer.

## Bildungsressort investiert im heurigen Jahr 215,7 Mio. Euro in Kinderbetreuung

Das Bildungsressort des Landes Oberösterreich investiert im Bereich der Kinderbetreuung 2015 **215,7 Mio. Euro** (Gruppenförderung, Kindergartentransport, Sprachförderung, Fachberatung für Integration, 15a Mittel über den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots, Investitionsbeiträge an Gemeinden und priv. Rechtsträger etc.).

Die Mehrkosten durch die Einführung des elternbeitragsfreien Kindergartens belaufen sich auf rund 46 Millionen Euro jährlich, wovon etwa 12 Millionen Euro vom Bund kommen. **Durch den beitragsfreien Kindergarten ersparen sich Eltern in Oberösterreich im Durchschnitt jährlich über 1.000 Euro** – eine massive Entlastung für die oö. Familien.



„In den vergangenen Jahren wurde vom Land OÖ und den Gemeinden stark in den **quantitativen und qualitativen Ausbau der Kinderbetreuung** investiert. Kinderbetreuungseinrichtungen sind die **ersten Bildungseinrichtungen**, die ein Kind außerhalb der Familie kennenlernt und die für einen gelungenen Start ins Leben von grundlegender Bedeutung sind. Vieles, was wir in diesen ersten frühen Jahren lernen, bleibt und prägt uns ein Leben lang“, so Landesrätin Hummer.

## Nachfrage an Kinderbetreuung steigt ständig – über 57.450 Kinder in Betreuung

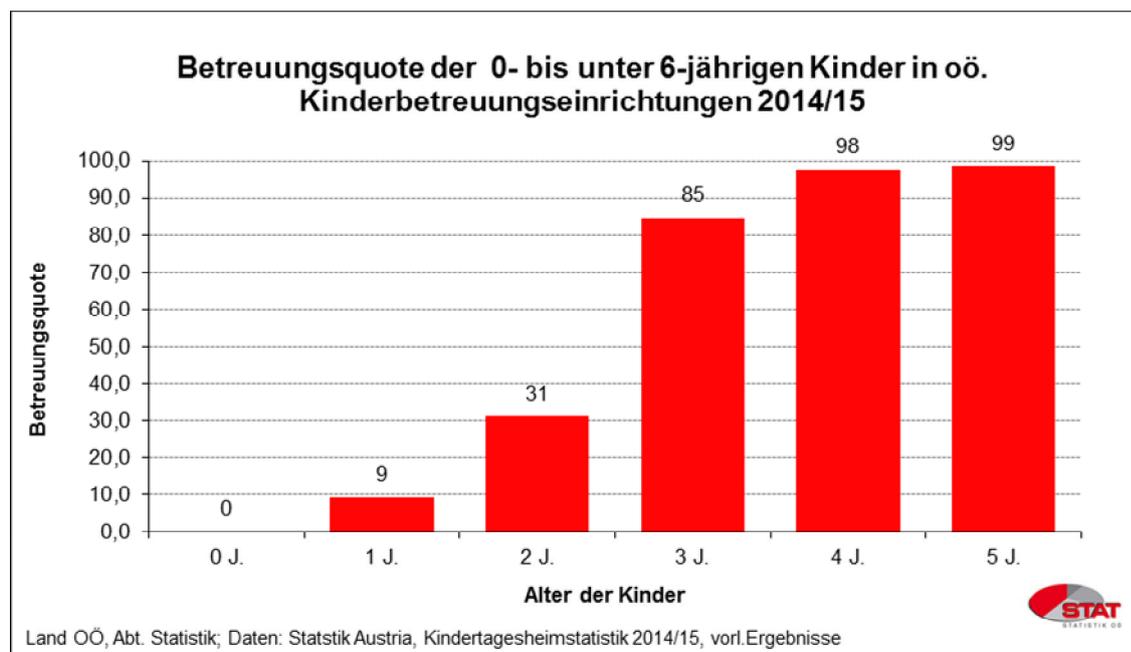
Bei der Kindertagesheimstatistik handelt es sich um die jährliche österreichweite Statistik, die jeweils zum Stichtag 15. Oktober erhoben wird. Aktuell besuchen **insgesamt 57.459 Kinder** eine Kinderbetreuungseinrichtung in Oberösterreich (3.394 Kinder in Krabbelstuben, 40.911 in Kindergärten, 12.357 Kinder in Horten).

Tabelle: Oö. Kinderbetreuungseinrichtungen – Veränderungen zum Vorjahr

Einrichtungen	2013/14			2014/15			Veränderungen zum Vorjahr		
	Betriebe	Gruppen	Kinder	Betriebe	Gruppen	Kinder	Betriebe	Gruppen	Kinder
Krabbelstuben	217	356	3.394	252	410	3.856	35	54	462
Kindergärten	758	2.189	40.911	757	2.222	41.423	-1	33	512
Horte	223	660	12.357	217	660	12.180	-6	0	-177
<b>Gesamt</b>	<b>1.198</b>	<b>3.205</b>	<b>56.662</b>	<b>1.226</b>	<b>3.292</b>	<b>57.459</b>	<b>28</b>	<b>87</b>	<b>797</b>

Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Kindertagesheimstatistik

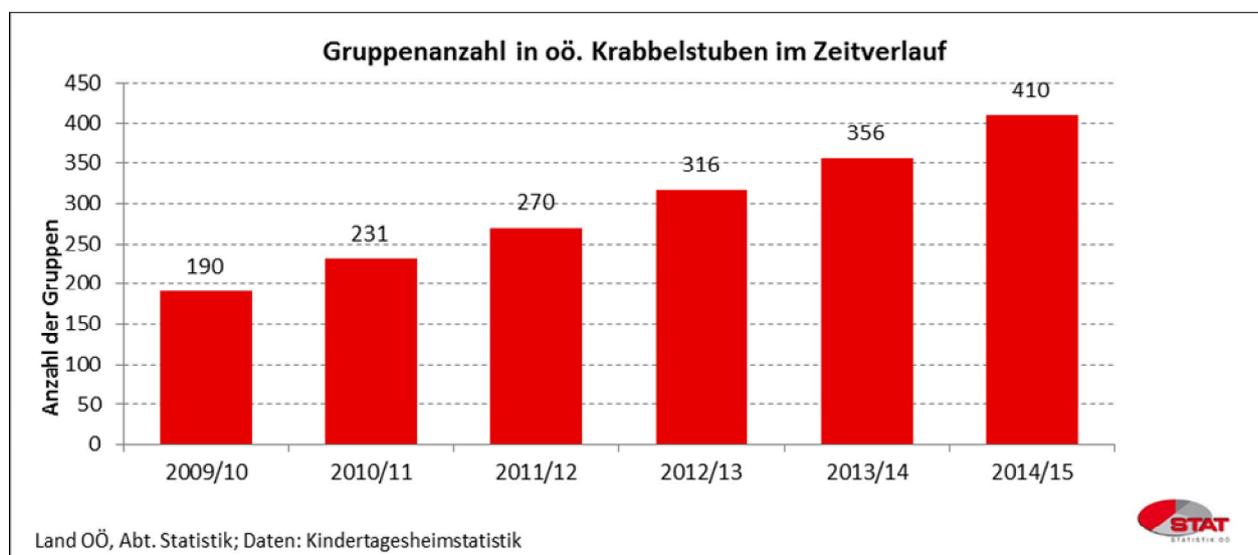
Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und den steigenden Geburtenzahlen steigt die Anzahl der Kinder in den oberösterreichischen Kinderbetreuungseinrichtungen ständig. Im Kindergartenjahr 2014/15 sind es neuerlich um **797 Kinder mehr** als im Vergleich zum Vorjahr.



## Flächendeckende Kinderbetreuung – Flexible Lösungen und Gemeinde übergreifende Kooperationen

Bei der Anzahl der Gruppen hat sich im laufenden Arbeitsjahr eine **Erhöhung um 87 auf insgesamt 3.292 Gruppen** ergeben.

„Dass wir nach der Einführung des beitragsfreien Kindergartens nun intensiv am Ausbau des institutionellen Betreuungsangebotes für die unter 3-Jährigen arbeiten, zeigt sich in 54 neuen Krabbelstübengruppen im laufenden Arbeitsjahr. Mit diesen Gruppen gibt es mehr als **eine Verdoppelung gegenüber dem Angebot seit dem Arbeitsjahr 2009/2010**“, so Hummer.



Aktuell befinden sich im laufenden Bau- und Finanzierungsprogramm des Landes **168 Kindergärten, 34 Hort- und 97 Krabbelstübengruppenprojekte** mit einem **Gesamtinvestitionsvolumen von knapp 104 Mio. Euro**.

Um das Ziel eines möglichst flächendeckenden und bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebotes in den öö. Gemeinden erreichen zu können, setzt das Land Oberösterreich auch verstärkt auf flexible Lösungen. **Gemeindeübergreifende Kooperationen** sowie die **Einbeziehung von Tagesmüttern/-vätern** sollen es auch kleinen Gemeinden ermöglichen, den Familien bedarfsgerechte Betreuungsplätze auch für unter 3-jährige anzubieten.

In folgenden Gemeinden gibt es **gemeindeübergreifende Krabbelstuben**:

- Aichkirchen mit Bachmanning und Neukirchen
- Eferding mit Fraham, Hinzenbach und Puppung
- Gallspach mit Meggenhofen
- Gmunden mit Gschwandt
- Grieskirchen mit Tollet
- Holzhausen mit Buchkirchen
- Luftenberg mit Langenstein und St. Georgen
- Mauerkirchen mit Burgkirchen, Helpfau-Uttendorf und Moosbach
- Naarn mit Mitterkirchen
- Peuerbach mit Bruck-Waasen und Steegen
- Roßleithen mit Vorderstoder
- Scharnstein mit Grünau
- Seewalchen mit Schörfing
- Taufkirchen mit Neumarkt
- Thalheim mit Schleißheim und Steinhaus
- Hansbergland: Niederwaldkirchen mit Ahorn, Auberg, Haslach an der Mühl, Helfenberg, Herzogsdorf, St. Johann am Wimberg, St. Peter am Wimberg, St. Stefan am Walde, St. Ulrich, St. Veit
- Krabbelstube Reichenau mit Haibach und Ottenschlag
- Krabbelstube Mondsee mit St. Lorenz und Tiefgraben
- Krabbelstube Hofkirchen im Mühlkreis mit Pfarrkirchen, Neustift und Oberkappel
- Krabbelstube Kirchdorf mit Schlierbach und Micheldorf
- Schatzi's Kinderstube in Vöcklamarkt mit Vöcklatal Gemeinden
- Krabbelstube Weyer mit Gafrenz

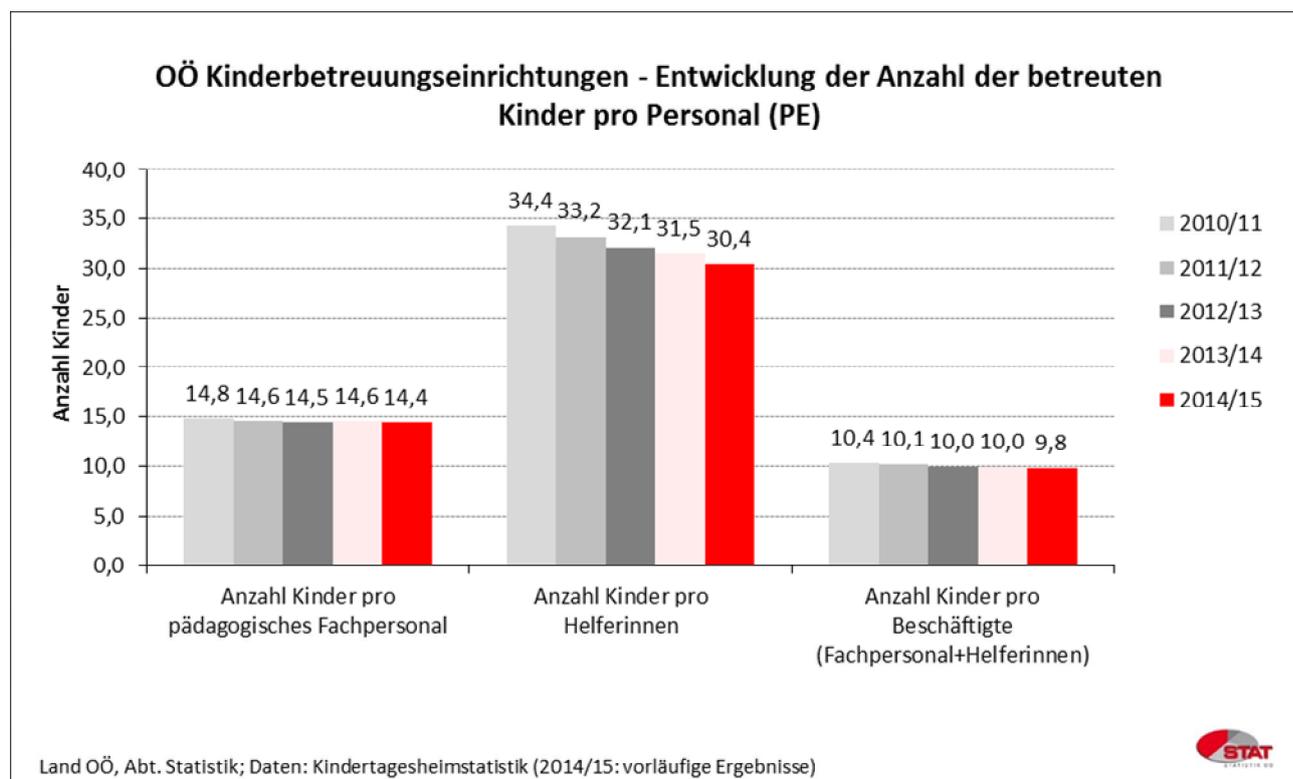
Mit den seit Jahresbeginn 2014 geltenden **neuen Rahmenbedingungen für Tagesmütter/-väter** in Oberösterreich – die Vorteile für die Eltern und eine Attraktivierung des Berufes Tagesmutter/-vater bringen – soll insbesondere bei stundenweiser Betreuung, Nachmittagsbetreuung oder wenn nur wenige Kinder in einer Gemeinde einen Bedarf haben, ein weiterer wichtiger **Schritt zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf gesetzt werden.**

Bildungs-Landesrätin Doris Hummer: „Im letzten Jahr gab es in Oberösterreich 308 aktive Tagesmütter, die insgesamt 1.179 Kinder betreuten. Im laufenden Arbeitsjahr gibt es **344 aktive Tagesmütter und 1.328 betreute Kinder**. Mit den neuen Rahmenbedingungen ist es gelungen, dass vermehrt Frauen den Beruf der Tagesmutter ergreifen.“

## Anzahl der betreuten Kinder pro Personaleinheit gesunken

Im Arbeitsjahr 2014/15 sind aktuell in den Kindergärten 6.433 Personen beschäftigt. In den Krabbelstuben 1.223 und in den Horten sind 1.475 Personen beschäftigt.

Für die insgesamt 57.459 Kinder im Berichtsjahr 2014/15 steht damit ein Personal in der Größenordnung von 9.131 zur Verfügung. Die Anzahl der betreuten Kinder pro Personaleinheit sinkt kontinuierlich. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Reduzierung von 10 Kindern pro PE auf 9,8 Kinder erfolgt.



Im Vergleich zum Vorjahr sind im laufenden Arbeitsjahr in allen Kinderbetreuungseinrichtungen zusammen insgesamt um **307 Personen mehr** in Beschäftigung. Damit wurden neben dem verbesserten Betreuungsangebot zusätzliche Arbeitsplätze vor Ort geschaffen.

Mit dem neuen Dienstrecht für Kindergarten-, Hort-, und Krabbelstubenpädagog/innen wurde auch ein modernes Entlohnungsschema entwickelt. „Die **Einstiegsgehälter** für die Pädagog/innen betragen **2.166 Euro**. Durch diese attraktiven Einstiegsgehälter steigen bereits vermehrt Absolventen/innen der Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik in den Beruf ein“, so Hummer.

## **Bereits 81 Zivildienstler in der Elementarpädagogik**

Das im Oktober 2011 in zehn Einrichtungen gestartete Pilotprojekt läuft sehr gut. Die mittlerweile 81 Zivildienstler (im aktuellen Kindergartenjahr 2014/2015 37 Zivildienstler) bringen männliche Rollenbilder und Sichtweisen in die frühkindliche Pädagogik. Das ist in diesem von Frauen dominierten Beruf besonders wichtig.

„Im Kindergartenjahr 2013/2014 gab es in OÖ 20 männliche und 3.365 weibliche Kindergartenpädagoginnen! Es ist mir ein Anliegen, mehr Burschen und Männer für einen Beruf in der Kinderbetreuung zu begeistern. Vielleicht entdeckt auch der eine oder andere junge Mann seine Berufung. Der Einsatz der Zivildienstleistenden in den Einrichtungen trägt auch zur **Senkung des Erzieher-Kind-Schlüssels** bei und kann im Rahmen der 15a B-VG Vereinbarung berücksichtigt werden“, so Bildungslandesrätin Doris Hummer.

Die Zivildienstler besuchen in den ersten Monaten ihrer Tätigkeit den vom Land OÖ angebotenen Lehrgang für Kindergartenhelfer/innen. Die Ausbildung umfasst insgesamt 80 Unterrichtseinheiten (40 Unterrichtseinheiten Theorie, 40 Unterrichtseinheiten Praktikum in der zugeteilten Dienststelle).

Der theoretische Teil umfasst neben einer Einführung in den Lehrgang Bausteine zum Thema: Pädagogik, Didaktik, Psychologie, Rechtsgrundlagen für Kindergärten in OÖ, Gesundheitslehre, Kommunikations- und Konfliktstrategien.

Nach Absolvierung des gesamten Lehrgangs erhalten die Zivildienstleistenden ein Zertifikat, das sie zur Ausübung der Tätigkeit als Hilfskraft in einer oö. Kinderbetreuungseinrichtung berechtigt.